



Reglement für die Vermietung und Benützung des Gemeindelokals „Stöckli“

(in Kraft seit 10.02.2020)

Art. 1 Allgemeines

Das Gemeindelokal „Stöckli“ (nachfolgend „Lokal“ genannt) steht für kulturelle, künstlerische oder Freizeitaktivitäten wie

- Ausstellungen
- Konferenzen
- Kurse
- oder andre kulturelle Anlässe

zur Verfügung.

Die Gemeinde behält sich ausdrücklich das Recht vor, jederzeit für eigene Zwecke über das Lokal zu verfügen.

Art. 2 Benützungskriterien

1. Das Lokal wird ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz vermietet.
2. Für Minderjährige ist die Anwesenheit einer volljährigen Person obligatorisch.
3. Personen oder Vereine, welche das Lokal mieten wollen, müssen bei der Gemeindeverwaltung abklären, ob das Lokal verfügbar ist.
4. Die Reservation für eine Drittperson ist verboten.
5. Jede missbräuchliche Benützung, welche den vorgängig aufgeführten Bestimmungen zuwiderhandelt, führt zu einer sofortigen Kündigung des Vertrags und einer Verwaltungsgebühr von CHF 100.- für den daraus entstehenden zusätzlichen Verwaltungsaufwand.
6. Personen, die für eine Drittperson reservieren, werden von einer zukünftigen Miete ausgeschlossen.

Art. 3 Reservation

1. Die Vermietung des Lokals kann während der Schliessung des Gemeindebüros, vor allem an Weihnachten und in der ersten Augustwoche nicht gemietet werden.
2. Die Reservationen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anfragen behandelt. Bei Terminkonflikten wird der Vorrang an kulturelle Anlässe gegeben, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

3. Es besteht kein Anspruch auf die Miete des Lokals. Die Gemeinde kann die Vermietung ohne Begründung verweigern.
4. Das Reservationsformular muss von der gesuchstellenden Person mindestens zwei Wochen vor der geplanten Benützung ausgefüllt werden.
5. Die Vermietung wird erst mit der Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung und der Unterschrift des Mieters wirksam.
6. Eine Reservierung kann bis 10 Tage vor Beginn kostenfrei annulliert werden. Bei einer Annullierung der Reservation, mit Ausnahme höherer Gewalt, werden 50 % des Mietpreises als Entschädigung fällig.

Art. 4 Miete

1. Die Mietdauer, Mietbeginn und –ende werden getrennt vereinbart. Die minimale Mietdauer beträgt 24 Stunden und beginnt während den Öffnungszeiten des Gemeindebüros.
2. Die abendliche Benützung darf keinesfalls während der Woche Mitternacht sowie Freitag und Samstag 02.00 Uhr überschreiten.
3. Die Miete für einen Tag beträgt Fr. 100.–, die im Voraus zu leisten ist. Zusätzlich muss ein Depot in der Höhe von Fr. 150.– im Voraus geleistet werden. Das Depot wird bei der Schlüsselrückgabe zurückbezahlt, wenn das Lokal in sauberem Zustand zurückgegeben wurde und keine Schäden oder Verluste zu beklagen sind.
4. Bei einer Miete über mehrere Tage wird die Miete nach der Dauer und der Art des Anlasses vereinbart.

Art. 5 Übernahmeprotokoll

Bei der Übergabe des Lokals wird ein Übernahmeprotokoll erstellt.

Art. 6 Maximale Kapazität

Die maximale Kapazität innerhalb des Raumes beträgt 20 Personen. Der Mieter ist verantwortlich, jederzeit sicherzustellen, dass diese Anzahl nicht überschritten wird.

Art. 7 Parkieren

1. Fahrzeuge müssen entlang der Mauer bei der Bachpromenade abgestellt werden, wobei der Zugang zum Entsorgungsplatz sowie die Plätze entlang der Kantonsstrasse, die sich westlich des Schulgebäudes befinden, jederzeit freizuhalten sind. Auf Verlangen werden Parkkarten durch die Gemeindeverwaltung ausgehändigt.

2. Das Parkieren vor dem Schulhaus ist verboten.
3. Der Parkplatz der Auberge communale ist ausschliesslich für die Kundschaft des Restaurants bestimmt.

Art. 8 Besondere Bedingungen

1. Es ist verboten, im Innern des Lokals, auf der Aussentreppe und in der Toilette zu rauchen.
2. Das Lokal kann nicht für Mahlzeiten gemietet werden. Apéros sind möglich, wenn sie im Rahmen einer anderen Veranstaltung durchgeführt werden. Es ist nur Catering-Service erlaubt. Die Zubereitung von Speisen vor Ort ist verboten. Der Konsum von Speisen und Getränken muss unter Einhaltung der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften erfolgen.
3. Bei der Durchführung von grösseren Anlässen durch einen Verein oder eine Gruppierung ist darauf zu achten, dass wiederverwertbares Material verwendet wird.
4. Der Mieter muss sich vergewissern, dass die Nachbarschaft weder durch Lärm noch andere Immissionen gestört wird. Die Nachtruhezeit ab 22.00 Uhr ist einzuhalten.
5. Allfällige Dekorationen dürfen beim Anbringen keinesfalls Mauern, Decke, Fussboden oder Mobiliar beschädigen.
6. Mobiliar und Material dürfen keinesfalls aus dem Lokal gebracht werden.

Art. 9 Abgabe

1. Eine Endabnahme-Protokoll wird erstellt.
2. Das Lokal und sein Inventar müssen in dem Zustand abgegeben werden, in dem sie sich vor Mietantritt befunden haben. Das Mobiliar muss in gereinigtem Zustand und am richtigen Platz übergeben werden. Der Mieter hat dafür zu sorgen, dass das Gebäudeinnere und die direkte Umgebung des Lokals sauber sind und der von der Vermietung stammende Abfall entsorgt ist. Die Abfälle müssen mitgenommen werden. Falls das Lokal nicht in einwandfrei sauberem Zustand abgegeben wird, behält sich die Gemeindeverwaltung das Recht vor, die Reinigung zulasten des Mieters ausführen zu lassen (Fr. 80.–/Std.).

Art. 10 Schäden

Jeder Schaden, der am Lokal oder am Material verursacht wird, geht zulasten des Mieters. Reparaturen werden durch ein von der Gemeinde bestimmtes Unternehmen ausgeführt. Diese behält sich das Recht vor, Schäden zu

beanstanden und Schadenersatz für die Folgen der Wertminderung zu verlangen.

Art. 11 Verantwortung

Der Mieter muss für den Ordnungsdienst und die Personensicherheit besorgt sein. Die Gemeinde übernimmt keine Verantwortung im Fall von Diebstahl, Beschädigung oder Unfall.

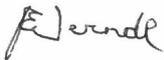
Der Mieter und die im Lokal anwesenden Personen müssen sich an die anwendbaren Gesetzesbestimmungen halten.

Courgevaux, den 10. Februar 2020

Der Gemeinderat von Courgevaux

Der Gemeindepräsident

Eddy Werndli



Der Sekretär

Hervé Mory

